

Rugholz = Auction.

13,50 Fmtr. Eichen-Rugholz an 160 Schäften bis zu 13 Meter Länge und 92 Ctmr. Stärke, 6,36 Fmtr. Buchen und Birken desgl., 1,47 Fmtr. Linden und Kiefern desgl. sollen im Großhauer Meiere, Schlag Hasberg

Donnerstag den 26. März d. J. von früh 10 Uhr ab meistbietend verkauft werden. Der vierte Theil des Kaufpreises ist nach dem Beschlage baar zu erlegen. Großhauer bei Sondershausen, am 15. März 1874. (H. 31307.) Kramer, Rentant.

Bauplatz-Versteigerung.

Von dem Unterzeichneten sollen Mittwoch den 18. März c., Vormittags 10 Uhr in der Restauration zur Thalia, Sickerstraße 31, mehrere an der Sebastian Bach- und Marxstraße-Straße sowie an der Plagwitz- und resp. Roschels- Straße gelegene Bauplätze, darunter zwei Eckplätze, öffentlich versteigert werden. Die Versteigerungs-Bedingungen, sowie Situationspläne sind bei Unterzeichnetem einzusehen bez. in Empfang zu nehmen. Leipzig, 7. März 1874.

Abocat Zinkelsen, Goethestraße 2.

Bücher-Auction.

Heute u. folgende Tage Fortsetzung Neumarkt 8, Hohmanns Hof Petersstr. 41, von früh 9 bis 12 u. Nachm. 1/2 2-1/2 Uhr. Martin Seiler.

Auction.

Dente Mittwoch früh 9 Uhr versteigere ich Ulrichsgasse No. 31 im Hofe eine Partie Kleiderstoffe, Secretaire, Sophas, Bettdecken mit Matragen, Betten, Stühle, Spiegel und bis andere Gegenstände.

Nachmittags 3 Uhr Fleischhandwerkzeug, Wagen, Kessel und sämtliche Geräthchaften einer schönen Fleischerei erbttheilungshalber.

Joh. Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

Auction.

In Raistrasstr. findet nächsten Montag den 23. März Auction von verschiedenen Hausgeräthn, Messies, Kleider, Badentische, Regale u. dgl.

Moltzer's Gedichte

humorist.-satyr. belehrend & 5 M. zu haben Sternwartenstraße Nr. 15, I.

Post-Packet-Adressen.

Bezugsangabe, Preisverhältnisse, Memoranden

Billige Berechnung.
Luzenstein's Garten 5A.

Gebüder Hennigke
Hutfabrik Grimma'sche Strasse.

100 Visitenkarten
Ernst Hauptmann, 15 Ngr.
Markt, Durchgang der Kaufhalle.

100 Visitenkarten
C. H. Roclam son, 15 Ngr.
15. Burgstrasse 18.

Ein stud. paed. aus Genf, welcher das Seminar des Herrn Prof. Dr. Müller besucht, wünscht französische Stunden zu geben, sei es in einer Anstalt, sei es im Privatunterricht. Gef. Anträge beliebe man in der Expedition dieses Bl. einzusenden unter der Adresse K. T. R. 816.

Eine ältere Dame, welche acht Jahre in England war u. der Sprache ganz mächtig ist, wünscht Unterricht in derselben zu ertheilen, ebenso französ. Stunden, welche Sprache sie geläufig spricht. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre J. K. abzugeben.

Leçons de français Cours de continuation. S'informez: Universitätsstrasse 1, III.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Zu der am 19. d. M. in Ansbach stattfindenden General-Versammlung der Oberlausiger (Koblitze-Hallenberger) Eisenbahn-Gesellschaft lassen wir an gedachtem Tage Vormittag 9 1/2 Uhr einen Extrazug von hier aus abgehen, der denselben Tag Abends 5 1/2 Uhr von Ansbach hierher zurückkehren wird.

Leipzig, den 16. März 1874. Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. W. Seyferth. C. A. Gessler.

Leipziger Baubank.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1873 auf 4,021% oder

Thlr. 1 1/2 pro Interimschein

festgesetzt, und kann diese Dividende gegen Vorzeigung und Abstempelung der Interimscheine — denen ein arithmetisch geordnetes Nummernverzeichnis in doppelten Exemplaren beigefügt ist — in den Vormittagsstunden an unserer Cassa, Bahnhofsstr. 2, erhoben werden.

Leipzig, den 16. März 1874.

Leipziger Baubank.

Hv. Rudolph Schmidt. Otto Brückwald.

Schlesische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Breslau.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir Herrn Carl Roch in Leipzig, Comptoir: Rostergasse Nr. 11, zu unserm Generalagenten und Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen, Herzogthum Altenburg und die Fürstenthümer Reuß ernannt haben. Breslau, den 1. März 1874.

Schlesische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Der General-Director H. Heller.

Schlesische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

zu Ansbach an obige Bekanntmachung empfehle ich die 1) von Lebens-, Ausstattungs- und Renten-Versicherungen jeder Art und Form; 2) von Unfall-Versicherungen, individueller wie collectiver Art, letztere sowohl innerhalb der durch das Reichsgesetz vom 7. Juni 1871 festgesetzten Haftpflicht als auch darüber hinaus. Alle Versicherungs-Prämien sind so billig normirt, als es mit der Sicherheit des Unternehmens verträglich ist. Zur Uebernahme von Agenturen geeignete Persönlichkeiten bitte ich ihre Bewerbungen an mich zu richten. Abschlußprovision hoch! Leipzig, den 15. März 1874.

Carl Roch,

General-Agent und Bevollmächtigter der Schlesischen Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Stand am 31. Dec. 1873. — Versicherte: 32,094 mit Mark 80,463,000. Eingekommen im Januar und Februar. — Beiträge: 556 mit Mark 2,576,300. Der Zugang ist neuer bis jetzt ein wesentlich größerer als in allen vorausgegangenen Jahren. Die Prämien, somit auch die während der ersten 5 Jahre zu entrichtenden — haben Anspruch auf Dividende. Die tarifräßige Prämie für eine Versicherung auf Lebenszeit mit Thlr. 1000 — ermäßigt sich durch die termalen zur Verteilung kommende Dividende von 36 Prozent der Jahresprämie z. B. für eine 25 30 35 40 45 50jährige Person auf Thlr. 14 1/4 16 1/4 17 1/2 20 1/4 25 31.

Dadurch, daß der Versicherte die Dividenden vom 6ten Jahre ab voll erhält, ist er in der Lage, seine Versicherungssumme um etwa 1/2 zu erhöhen, ohne weiter als vorher zahlen zu müssen. Der Versicherte (Banktheilhaber) kann seine Dividenden aber auch bei der Bank gegen Verzinsung stehen lassen; bei Erreichung eines höheren Alters kann sich hierdurch die Versicherungssumme verdoppeln. Die stehengelassene Dividende kann weiter beliebig erhoben oder im späteren Lebensalter theilweise zur Prämienzahlung verwendet werden, so daß der Versicherte sich prämiensfrei macht. Statuten, Prospekte u. s. sind unentgeltlich zu haben bei dem Haupt-Agenten

B. Aplitzsch, Leipzig, Leibnizstraße 3.

Einladung zum Abonnement auf die

Allgemeine Zeitung

(Augsburg).

Die Allgemeine Zeitung erscheint täglich in Hauptblatt, Beilage und Handelsbeilage, welche letztere, um besonders den Interessen des Handelsstandes entgegen zu kommen, täglich — mit Ausnahme des Montags — beigegeben wird. Abonnementpreis pro Quartal bei den Postämtern des deutschösterreichischen Postvereins 3 Thlr. oder 6 fl. 15 fr.

(excl. Stempelsteuer). Kreuzbandsendungen werden von der unterzeichneten Expedition für jeden beliebigen Zeitraum ausgeführt. Der entfallende Abonnementbetrag wird pro rata des Quartalpreises berechnet. Preis incl. Frankatur bei täglicher directer Besendung: für das deutsch-österreich. Postvereinsgebiet monatlich 1 Thlr. 8 Ngr. oder 2 fl. 14 fr. ; für das Ausland entsprechend der Frankatur höher laut besonderem Tarif.

Inserate haben bei der weiten Verbreitung des Blattes ersparungsgemäß durchaus gesicherten Erfolg. Insertionspreis laut anstehendem Tarif (für gewöhnliche Anzeigen in der Beilage 3 M oder 10 1/2 fr. pro viergespaltene Colonnetze).

Augsburg, 1874. Expedition der Allgemeinen Zeitung.

Joh. Zschocher's Musik-Institut,

Thomas Kirchhof No. 2, 1. Etage, ausschliesslich für Clavierspiel (Solo-, Ensemblespiel), verbunden mit Theorie-Unterricht.

Die neuen Curse beginnen am 1. April und 1. Mai. Aufgenommen werden sowohl Anfänger als auch Vorgerücktere, Kinder vom 7. Lebensjahre an, und arbeite ich mir die Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 3-5 Uhr. Honorar bei wöchentlich 2 Unterrichtsstunden monatl. 2 1/2 M incl. Noten, bei 3 Stunden 3 1/2 M. Näheres durch Prospect.] Für Damen bestehen in obengenannten Fächern auch Separat-Curse.

Joh. Zschocher.

Praktischer Schreib-Unterricht

für Kaufleute etc., auch sep. für Damen im — Schreib-Lehr-Institut — von E. Schneider, Kalligraph — Turnerstrasse 2, III.

Schreiben wird accurat und gründlich gelehrt Königstr. Nr. 9, 4. Etage.

Junge gebildete Damen können an einem Cirtel für englische Conversation und Lesen unter vortheilhaften Bedingungen theilnehmen. Adressen unter S. K. H. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein engl. und ein französischer Sprachlehrer, womöglich geborner Engländer und geborner Franzose, zum Unterricht im Hause. Adressen mit Honorarangebe sub 271 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Privatlehrer für samtmännlich ökonomische Buchführung, Correspondenz und Rechnen wird gesucht und bittet man Adressen unter Dr. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben mit Bemerkung des Honorars pro Stunde.

Von zwei jungen Kaufleuten wird ein Lehrer für englischen Unterricht gesucht. Offerten unter E. U. beliebe man mit Preisang. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzul.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6. 2. Etage.

Geschlechtskrankheiten

heilt gründlichst A. Scherzer, desphl. Zahnarzt, Specialist, Neustr. Nr. 36, I.

Ein routinirter Buchhalter

empfiehlt sich zur zeitweiligen Aufertigung aller kaufm. Arbeiten u. zum Einrichten der Bücher für die doppelte Buchhaltung, sowie zur Ueberarbeitung vollständiger Inventurabschlüsse. Referenz: Herr Wilhelm Ortoll, welcher werthe Adressen entgegennimmt.

Damenfrisier Herrm. Effenberg. Nr. erb. Königplatz 12, Bamberger Hof, und Große Fleischergasse 18 im Friseurgeschäft.

Zöpfe von 7 1/2 M an, Chignons, Uhr-u. Arm-bänder gezeit. Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe von 10 M, Chignons, Uhrketten, Arm-bänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pav.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 M an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Confirmations-Kleider, elegante Damen- und Kindergarberobe wird schnell, sauber und billig gefertigt Markt. Steinweg 72, Hof legtes Ob. II.

Damenkleider u. Kindergarberobe wird modern u. geschmackvoll gearbeitet Schleierstr. 2, IV. rechts.

Oberhemden werden à St. 15 M gutstehend gezeit, Einsätze zu Fabrikpreisen liegen in großer Auswahl vorräthig bei E. Marcus, Schleierstr. 14.

Die Chemische Wäscherei wäscht u. Garderoben-Reinigung, Sternwartenstr. 18c, Gaisstr. 27 u. Reichstr. 31, reinigt Röcke, Hosen, Westen, Ueberzieher, Mäntel, Plüsch, Jaquets, Paletots, Tücher, Sammetgegenstände u. — Arbeit Reparatur.

Wäsche wird sauber und billig gewaschen Colonnadenstraße 2, Hof part. links.

Wendles aller Art sowie weiche Warmwasser-Walerei wird billig aufpolirt R. Windmstr. 3, I.

Wendles u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schön ausp. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14 b pt. b. E. Thielmann. Petersstr. 18. Leipzig. Mülcherstr. 13.

Reparatur-Werkstatt für Nähmaschinen

von Friedrich Schäffer nimmt Aufträge von Reparaturen jeder Art an u. stellt unter solider Bedienung die billigsten Preise.

P. O. Müller, Tapetier, empfiehlt sich geehrten Herrschaften zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Petersstraße 36, III., Hof.

Dr. Romershausen's Augen-essenz in Originalflaschen à 20 M u. 1 M. Depot: Engelapothek, Markt 12.

Getreidemäher, Gerzins, Böhmisches Wundwatt, Deutsche und engl. Charpie, Romershausen's Augenessenz.

Johannis-Apothek, Dresdner Thor. Salomon's-Apothek, Grimm'sche Straße.

Die Talgohmelzerei auf dem Central-Schlachthof zu Dresden

empfiehlt ihren wohlgeschmeckten pr. Speisetalg, welchen Kerntalg zu technischen und pharmaceutischen Zwecken, sowie Seifenfettalge zu billigsten Preisen. Ferner raffiniertes und rohes Knochenöl, Schwefelzinn zum Genuß und zu technischen Zwecken.

Preislisten franco (H. 31172a) Estler & Comp., Central-Schlachthof zu Dresden.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Zweijähriger event. einjähriger Cursus. Früh- und Nachmittagsklassen. Halbjährige Abendcourse (Unterrichtszeit: Abends von 7-9 Uhr). Mitwirkung bewährter Fachlehrer. Prospecto gratis und franco auch nach auswärts. Anmeldungen zu dem am 4. Mai a. c. beginnenden Schuljahre täglich von 11-2 Uhr erbeten.

G. Doenges, Dir. Burgstrasse No. 4, 2. Etage.

Paquet-Adressen auf Lager.

C.C. Naumann

Kaufm. Fortbildungs-Schule

Leipzig — Stieglitzens Hof — Markt 13.

Die Anmeldungen für das neue, achte Schuljahr erbittet sich der Unterzeichnete von 11-12 Uhr. Nach der bisherigen Organisation werden außer Früh-Cursen auch Nachmittags-Curse geboten und bei hinreichender Vorbildung wird ein zweijähriger Cursus gewährt. Zu den bisherigen Lehr-Fächern tritt von Ostern an die Stenographie. Prospecte sind jederseits gratis im Schul-Local zu haben.

Ed. Kühn, Dir.

Die chemische Waschanstalt von A. Scholz,

Salzgäßchen Nr. 3 und Bayerische Straße Nr. 12,

reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- und Kinderkleider, Jaquets, Tücher, Shawls, Gardinen, Tischdecken, Stühle, Sonnenschirme, Sammet und Handschuhe.

Die Holzwaaren-Fabrik

von

Anton Findelson am Marienplatz

empfehl ich zur Anfertigung aller Sorten Packkisten, Reisefässer, Gefässe in jeder beliebigen Form, und bunten Koffer, sowie überhaupt zu allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Durch meine Fabrik mit Wasserkraft im Erzgebirge und vortheilhafte Holzverkäufe bin ich in den Stand gesetzt allen Anforderungen zu genügen.

Lehranstalt

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.

Unterrichtsfächer: Deutsche, franz. u. engl. Sprache, kaufm. Rechnen, Buchführung, Correspondenz etc. — Unterrichtszeit: die geschäftsfreien Mittags- und Abendstunden. Anmeldungen erbittet sich H. Host, Brühl 16, II.

In den einzelnen Fächern wird auch Privatunterricht erteilt.

Sophien-Bad.

Bade- und Schwimm-Bassin.

Um die Reparaturarbeiten möglichst beschleunigen zu können, ist es nöthig, den Besuch des Bassins auch für Herren von heute ab zu schließen. Für die Dauer der Betriebseinstellung werden den geehrten Herren Abonnenten die Abonnementkarten verlängert.

Leipzig, den 18. März 1874. Hochachtungsvoll E. Lericke.

Gänzlicher Ausverkauf

Grimma'sche Strasse 37.

Bis zum 1. April soll das Lager von Strumpfwaaren, Kopfschawls, Tallentücher, Westen, Pelarinen, Damesröcke, Glacé- und Zwirnhandschuhe etc., sowie verschiedene Nouveautés für die Saison für Herren und Damen passend unter Kostenpreis verkauft werden.

Nur bis 1. April

37. Grimma'sche Strasse 37.

Gründliche Heilung

von

Rheumatismus, Gicht, Lumbago (Gegenschmerz), Neuralgie (Nervenschmerz), Rheumatismus des Herzens, Rheumatismus des Kopfes, Trochanter etc.

Anti-Rheumatismus-Salbe

von

Frau Hungerford aus Amerika,

welche bei ihrer Durchreise während 4 Tage im

Hôtel de Bavière von 10 Uhr früh bis 4 Uhr Abends unentgeltliche Consultation erteilt.

Das Haupt-Depôt dieser Salbe ist bei

A. Wedecke,

89. Lindenstrasse 89. in Berlin.

Keller & Lange,

Neumarkt Nr. 4, I.,

empfehlen bei beginnender Saison Neuheiten in Frühjahrs-
hüten, Strohhüten, garnirt und ungarnt, sowie
Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Modernisiren.

Leipzig, den 15. März 1874.

Meinen Freunden und Gönnern beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage das von mir bisher unter der Firma: **Dorothea Weisse Nachfolger** geführte Fleischwaaren- und Delicatessen-Geschäft an **Herrn Joh. Chr. Vulpius** übertragen habe. Indem ich für das mir während meiner langjährigen Geschäftstätigkeit in so reichem Maße geschenkte Vertrauen danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
W. Hönemann.

Leipzig, den 15. März 1874.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige der Frau **W. Hönemann**, beehre ich mich die ergebene Mittheilung beizufügen, daß ich das am heutigen Tage käuflich übernommene

Fleischwaaren- u. Delicatessen-Geschäft

in unveränderter Weise, unter bisheriger Firma

Dorothea Weisse Nachfolger

hier, Nicolaistraße Nr. 50, fortführen werde.

Schwere Beschlüsse sind durch reellste und gute Bedienung den ehrenvollen Ruf der Firma auch weiterhin zu wahren und zu erhalten, und bitte das derselben geschenkte Vertrauen auch auf mich übergeben zu lassen.

Hochachtungsvoll
Joh. Chr. Vulpius.

Engelhard's

Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit. (H. 6510.)

Patent-Fabrik des Hofen-Apotheker in Frankfurt a. M.

Die Pasta bewirkt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhischen Affektionen und akutem Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genuße derselben das Wohlbefinden nicht gefährdet wird. — Das Präparat zeichnet sich vornehmlich zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln, durch einen angenehmen, nicht allzu süßen Geschmack aus.

Preis per Schachtel 7 1/2 Mgr.

In den meisten Apotheken Leipzigs.

Haupt-Depôt in Leipzig: **H. H. F. F. F.** Engel-Apothek.

Frühjahrs-Hüte für Damen,

elegant, nach den neuesten Pariser Modellen gearbeitet, in reicher Auswahl empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhme sen,

Grimm. Strasse, Selliers Hof.

Frühjahrsaison 1874.

Strohwaarenmanufactur

von

Carl Allemann

Thomasmagässchen No. 6.



Form 718.
Waschhut-Annahme.

Strohhut-Fabrik und Bleiche

21. Universitätsstrasse
Modernisiren, Waschen, Färben, Garniren getr. Strohhüte. Erbsen. Hüte auf belg. Art wie neu.

Universitätsstrasse 21.

Adolphine Werd

Für Confirmanden

empfehl ich

das grösste Erfarter

Schuh-Lager

Reichsstrasse Nr. 45

die reichhaltigste Auswahl aller Arten

Schuhe, Stiefel, Stiefeletten,

für Herren Schnitt-Stiefel und Stiefeletten von 2 1/2 an, für Mädchen Zengstiefel von 1 1/2 an, Lederstiefel von 2 1/2 an.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden auch in allen andern Arten die allerbilligsten Preise gestellt.

Dazu hier Erläuterung.

Obstbaum
in schönen Karten Exemplaren, große Karte
Kochien, welche sich zum Dedern halber Hände
eignen, Kasanien, Wallnuszbaum, Trauerweiden,
Kugelacazien, Berberitzen, sehr starke Risch-
johannibereen, Himbeeren, Aristologien, wilden
Wein empfiehlt F. Mönch, Gandelgärtner,
Carolinestraße Nr. 22.

**Wachse, Talg- und
Parfüm-Seifen**
in schön trockener Waare, Glycerin, Bran-
del- und Abfallseifen,
Sapfeln, Bismuthseifen und Theerseife,
Eau de Cologne, Blumensträu-
pomade, f. Meid- und Weizen-Stärke,
Soda u. empfiehlt
B. Barth,
18, Ransstädter Steinweg 18.
NB. 1. Gewölbe in dem großen neuen Döl-
linger'schen Hause.

Haushaltungs-Seifen.
Beste Kern-Wachseife,
beste gelbe Kern-Parfüm-
seife,
ganztrocken,
feinste kryallisierte Soda
empfiehlt zu billigsten Preisen
C. F. Frey, Sternwartenstraße 18b.

**Das Außergewöhnlichste
und Neueste**
was bis jetzt für Raucher fabricirt wird, sind die
aus natürlichen Gänsefedern gefertigten,
unverbrechlichen, sich äußerst schön anwachsenden
Amalusco-Cigarrenspitzen.
Dieselben verlangt u. ter Nachnahme à 20 π
L. Bühlren,
mech. Institut in Ulm a/D.

Knaben-Garderobe.
Anzüge von 2-14 Jahren in solider Waare
und billigen Preisen, auch eine Partie zurück-
gelegter Waaren zum Selbstkostenpreis empfiehlt
B. L. Kersten, Reichstraße 17.

Gummi-Regenröcke,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Schmuck,
Gummi-Kämme,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Schürzen,
Gummi-Betteinlagen für
Kranken- und Kinder-Betten, sowie
sämmliche übrigen Gummi-Waaren
empfiehlt

Arnold Reinshagen
Gummi- und Gotta-Percha-Waaren-Fabrik
und Treib-Riemen-Lager.
Leipzig,
Bahnhofstrasse No. 19, Tschar-
mann's Haus.

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.
Für Damen.
Luft-Tournuren
aus
Gummi-Stoff
elegant und praktisch
No. 5, Petersstrasse No. 5.
Für die neue Saison
hält der Unterzeichnete sein reichhaltig
ausgestattetes Lager
solider und schöner Frühjahrsstoffe
angenehmlich empfohlen
Carl Jacobi,
Markt Nr. 8, Eingang der Dammstraße.

Ausverkauf
von allen in das Geschäft einschlagenden Ar-
tikeln im Geschäftsbüro der insolventen Firma
von **Robert Götzke,** Ecke des Rathhauses
und der Grimm-Strasse.
Wichtig für Damen!
Wollschweißblätter, das Beste, um das
Verwischen der Kleider zu verhüten, empfiehlt
1 Paar à 5 π , 3 Paar 14 π
A. Steiniger, Café français.

Gardinen

gestickt und brocbirt, in allen Breiten und schönsten Mustern, engl. Tüll- und bunte Gardinen
31. Grimm. H. G. Peine, Grimm. 31.
Strasse Strasse.

Gardinen-Lager.

Alle Arten Gardinen — von den einfachsten bis zu den feinsten — empfehle ich in reichhaltiger
Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen in anerkannt soliden, dauerhaften Fabrikaten.
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Englische Tüll-

Gardinen

sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen
10. Petersstr. J. Danziger. Petersstr. 10.
Hôtel de Russie. Hôtel de Russie

Herren-Wäsche,
als: Oberhemden in allen Qualitäten, weiße, bunte und flanel, vom Lager und Anfertigung
nach Maß, Nachhemden, Arbeitshemden, Beinkleider, Taschentücher, weißlein.
u. dergl. mit bunten Kanten, Neuhemden in feinen engl. Herrentragen u. Manschetten
empfiehlt ich reichhaltige Auswahl solidesten Fabrikaten.
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Strohüte werden schnell gewaschen, gefärbt u. modernisiert à Stück 9 π .
Marie Müller, Ratsmarkt, Börsegebäude.

Herrenhüte und Mützen
H. Baokhaus, Grimm. Straße 14.

Oeltuch zu Unterlagen für Kranke und Kinder, bestes Fabrikat, hält nur
alleiniges Lager und empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Wollwatte wie Tafel zu einem Rod langens, zu 20 und 22 1/2 Ngr.
empfang in vorzüglich schöner Waare und empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Ausverkauf von Tapeten.
Eine bedeutende Anzahl kleinerer Partien, sowie zurückgesetzter Muster werden, um, vor
dem uns bevorstehenden Anzuge nach dem Großen Reiter, damit zu räumen, zu sehr er-
mäßigten Preisen abgegeben.
Leipzig, Petersstraße 35, 3. Hofen. **Conrad & Consmüller.**

Confirmanden-Frühjahrs-Anzüge
in großer Auswahl empfiehlt billigt zur geeigneten Berücksichtigung das
Herren-Kleider Magazin von **H. Marhenke, Reichstraße 19.**

Beschädigte Leinen und Halbleinen
werden in ganzen Stücken zu sehr herabgesetzten Preisen abgegeben bei
Sigmond Frank im Großen Blumenberg.

Meubles-Magazin
38. Reichstr. F. Hennicke Reichstr. 38.
1. Etage. 1. Etage.
empfiehlt grosse Auswahl Lehnstühle, Fantouils, Claviersessel, Verticows, Nähtische und Kinder-
meubles, ganze Ausstattungen in Nussbaum, Mahagoni und Birke billigst.

Meubles-Magazin
Das **Meubles-Magazin** von
13. Klostersgasse H. Paul Böhr, Klostersgasse 13.
(Hotel de Saxe) (Hotel de Saxe)
empfiehlt sein reich assortirtes Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren
zu billigsten Preisen.

Bekanntmachung.
Von heute ab verkaufen wir:
Zwickauer Steinkohle, Stückkohle pr. Sectl. 23 Ngr. frei ins Haus,
do. do. Knorpelkohle = 21 = = = =
Mar. Vater-Braunkohle = 14 = = = =
Leipzig, den 16. März 184. **J. Schneider & Co.** (H. 31300.)
NB. In Nr. 75 b. Bl. darf es bei Knorpelkohle nicht 20 Ngr., sondern muß per Sectol.
21 Ngr. heißen.

Havanna-Ausschuss-Cigarren
à 13 π pr. Mille, das Stück à 3, gute Qualität, gelagert und schön bren-
nend, empfiehlt als etwas Vorzügliches
A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

empfehl in schönster Auswahl
Bernh. Kirchhof, Brühl 15,
zwischen Reich- und Katharinenstraße.
Das **Neueste** in
Cravatton
Liefert stets
F. Froberg,
Markt No. 10. — Kanthalle — Durchgang 8.

Für Händler mit Strumpfwaren
bietet sich eine sehr gute Gelegen-
heit billig einzukaufen im Ausverkauf
Grimma'sche Strasse 37,
welcher nur bis 1. April stattfindet.

Julius Thust,
Optiker u. Mechaniker,
Neudamm-Strasse Nr. 1,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
optischer u. mechanischer Artikel:
Vorzüglich empfehle Remmer
von Gold, Silber, Stahl,
Sorn in allen Façons von
15 π an, Arbeitsbrillen mit
guten Gläsern von 12 1/2 π
an, goldene Brillen von
2 π 20 π an bis zu den feinsten. Sämmtliche
Gegenstände unter Garantie.

Loewe Nähmaschine
sowie alle bevorzugten Systeme empfiehlt
unter mehrjähriger Garantie zu billigen
Preisen
Herm. Heise,
Schrötergässchen 7.

Gebr. Franke
Baumaterialien-Handlung,
Leipzig, Schletterstraße Nr. 13,
empfehlen ihr großes Lager von Thom-
söhren aller Façons und sämmtlicher
Faconsstücke bester Qualität, Port-
land-Cement, Dach-Pappe,
Holz-Cement, Chamotte,
Hohl- u. porösen Steinen u., über-
nehmen Bestellungen mit Papp, Gips
Cement unter Garantie und liefern
alle Baum-Artikel zu billigsten Preisen.

Beetumfassungen,
Thür- und Fensterfällungen, Hühnerorden, Sand-
durchwürfe u. empfehlen billig
Modes & Brauer
in Wagnitz-Strasse,
Drachwaarenfabrik.

Wenzelwiger Kohlen sind stets vorrätzig
Bayerische Str. 22. **S. W. Seyrich.**
Zwickauer Kohlen in 1/4 u. 1/2 Pomer
offert **S. W. Seyrich, Bayer. Str. 22.**

Wenzelwiger grobe Stückkohle,
vorzügliche Waare, zu liberalen Preisen,
werden bei Abnahme von 1/4 1/2, 1/2 Pomer
offert Georgenstraße 19, Hof 1 Treppe.

Holz
gepalt. à Cubik-
Meter 3 1/2 π von
Hans Hof. Adolph
Born, Gohl Weg,
vor dem Gerberthor.
Bestell. nimmt auch
an J. F. Osterland,
Markt 4.

Cigarren für Wiederverkäufer
alte Waare, billige Preise, empfiehlt
19. **O. F. Zeibig, Dammstraße 19.**
Siegen-Wisch, gut und rein schmeckend, ist
zu verkaufen Ulrichsstraße Nr. 59.

Feinsten Thür, Tafel-Honig
in Scheiben und Stücken, empfang und empfehle
solchen als das Vorzüglichste.
G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Chocolat Suohard
ist in allen Qualitäten, von 15 π pr. π an,
wieder vorrätzig, sowie auch entöltiger Cacao
im Schweizerhändchen, früher Kutschy
(Rosenthal).

Türkische Pflaumen
empfiehlt **Theod. Held, Petersstraße 19.**

Apfelsinen und Citronen,
Alexander- u. Waroffo-Datteln, Kiang- u. Tafel-
seiger, russ. Juchschoten, rhein. grüne Sappene-
terne, rhein. Orangen, ital. Haselnuß, Schweizer
u. italienische Vaccaronimeln, bestes Dittorbi,
Epigen-Reis und Eßler Patentbrot empfiehlt
Theod. Held, Petersstraße 19.

Neue große Bratheringe
empfiehlt in Wal-Fässern sowie einzeln
G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.
Die erwarteten fr. Seemuscheln trafen heute
ein und empfiehlt billigt
Wilhelm Schwabe, 9 Thomanngäßchen 9.

Ein solches Mädchen kann Schlafstelle erhalten
Frankfurter Straße Nr. 35, 5 Treppen.

Eine freundl. Schlafstelle ist zu vermieten
Wintergartenstraße Nr. 7, 5 Treppen.

Sofort zu verm. 1 Schlafstelle in beizb. Stube
an 1 sol. Herrn, m. Schif. Thaisstraße 11, D. G. L. I.

Eine möbl. Stube, sep., ist als Schlafst. an sol.
Herren zu verm. Rathhausstraße 9, II., Reudnitz.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn
Seberstraße Nr. 6, Hof quervor 2 Tr.

Zwei Schlafstellen sind zwei nahe den Bahnen
Wien. Rührens Berliner Straße Nr. 4.

Zwei Schlafstellen sind zu haben. Wit
oder ohne Zeit
Waldstraße Nr. 3b Contrezein.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Brühl 27-4, Treppe B. IV. rechts.

Offen eine Schlafstelle für ein Mädchen
Friedrichstraße Nr. 10 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Mitschgasse Nr. 54, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide
Herren Duerstraße 3, 2 Tr. vornh. Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle, sofort zu beziehen,
Reudnitz 12, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Markt 2, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Sophtienstraße 22, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder
auch Mädchen Hohe Straße 34b, P. Weigert.

Offen ist eine noble Schlafstelle mit Koff. für
eine Dame Universitätsstraße 1, 3 Treppen.

Offen ein Schlafstelle für einen Herrn
Eisenstraße Nr. 33, 2 Treppen links.

Offen sind zwei schöne Schlafstellen in sep.
Stube Körnerstraße Nr. 3, Hintergeb. bei Behr.

Offen zwei freundl. Schlafstellen in einer sep.
Stube mit Saal u. Handwaschbecken für Herren
Erdmannstraße 4b, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide
Herren Körnerstraße Nr. 8, 2. Etage.

Local-Gesuch.

Gesucht wird von einer
Gehülfen-Corporation ein
Local als Fremdenverkehr.
Respectanten werden ersucht
ihre Adressen unter T. T. 15.
in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gesuch.

Eine feine Herrergesellschaft sucht für die
Sonnabendsabende ein geräumiges mindestens
30 Personen fassendes meublirtes Zimmer,
welches noch Platz zur Stellung eines grossen
Concert-Flügels bieten muss.
Diejenigen Herren Restaurateure, welche über
derartige freie Räume verfügen, werden ersucht,
ihre Adressen unter M. L. 39 in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Kegelbahn-Gesuch.

Eine Gesellschaft verheiratheter
Männer sucht für Mittwoch
oder Freitag eine gute Kegelbahn
zu mieten.
Adressen unter E. E. 12. durch
die Expedition d. Bl.

Familien-Mittagstisch ist billig zu haben
Bayerische Straße Nr. 8b, 1. Etage.

Einige anständige Herren können an gutem,
kräftigen Familien-Mittag- und Abendstisch theil-
nehmen Johannsplatz 22, 2. Etage.

L. Wornor, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr große Übungsstunde im
Salon Große Windmühlengasse 7. D. O.

A. Jacob, Tanzl. Heute 8 u. 10 Uhr. Bierg.
Krause 21. Kassa neuer Schlier.

16. Wiesenstrasse 16.
Mittagstisch
Suppe, Gemüse und Fleisch à Port mit Bier,
Kaffee oder Donilton 1/2 u. im Abonnement
pro Woche 1 u. 7/2 u. empfiehlt Ackermann.

Mittwoch den 18. März
im Saale des Tivoli
großes
Bockbier-Fest,
Frei-Concert und Schlachtfest,
wora ergebn. einladet
Carl Wengert.
Anfang des Concerts 1/8 Uhr.

Kleine Fankenburg. Heute Schlachtfest.
Restauration von J. G. Kühn, Leubner's Haus, vis à vis der Post,
empfiehlt heute Schlachtfest. Bayerisch u. Lagerbier ff.

Théâtre Variété

Corso-Halle,

17 Regentengasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Sam. 18. März.
Plus X.
Beste u. Selb. in 1 Act.
Auftreten der österr.
Kostüme: Soubrette.
Fräul. Mansfeld und
des Gesangscomiters u. musikalischen
Clowns Herrn Schöbel aus Wien.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Emil Richter (der Gütige).
Heute u. N.: Der Kupferschmied, vorge-
von Fr. Mansfeld. — Theatralischer Un-
sinn, vorge. von Fr. Mansfeld, Bachmann und
Schöbel. — Gauselwecht und Röslein, vorge.
von Fr. Mansfeld u. Herrn Schöbel. — Eine
verfolgte Unschuld etc. etc.

Gambrinus-Halle,

6 Nicolaistraße 6.
Concert und Vorstellung.

Auftreten der Altistin Fr. Rosa, der Soubrette
Fr. Emmy, des Charaktercomiters Herrn
Kosack und der Costümsoubrette Fr. Minna
Schubert unter Leitung des Herrn Konne-
burg. Programm neu.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 u.

Emil Haertel,
5 Hauptstr. 5.
Heute
Schlachtfest,
früh 9 Uhr
Wellfleisch.
Bayer. u. Lagerbier ff.

Vetters' Garten.
Heute Abend saure Rinderbraten u. Röhre.
Morgen Abend saure Rinderbraten.

Grüner Baum
F. W. Rabenstein.
Heute
Mockturtle-Suppe.

E. Eisenhölke.
Heute Abend
Mockturtle-Suppe.

Bodenbacher Bierhalle.
Katharinenstraße Nr. 10.
Heute saure Rinderbraten
empfiehlt Herm. Winkler,
R. Windmühlengasse Nr. 11.

NB. Carombolage-Billard, Bayerisch u.
Lagerbier ff.

Heute früh Speckfuchen,
Abends Wildente mit Krautklößen.
W. Lorenz, Große Feuerstraße.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckfuchen b.
Bäckermeister A. Scherpe, Thomagäßchen 4.

Heute früh 1/9 Uhr Speckfuchen beim Bäcker-
meister C. Hämmerl, Grimm Steinw. 60.

Gamburger Keller. Täglich Mittag- und
Abendstisch mit Suppe à Portion 2/3 u. 3 Ngr.

Böttcher 3, Mittagstisch. Heute Röhre mit
Reerrrettig u. Sauerkraut, Freitag Kartoffelmus.

Speisehalle, Rabels mit Schwarzkraut.

Schützenhaus

Im grossen Saal
Freitag den 20. März 1874
Concert,

gegeben von den ehemaligen Mitgliedern der bekannten
Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft
des Herrn L. Rainer vom Acheensee unter Leitung des Herrn A. Rainer aus dem
Zillertale.

Namen der Mitglieder:
Fräulein Judith Einhäuser, Sopran,
Gretchen Mathis, Alt,
Herr A. Schoger, Tenor I,
A. Rainer, Tenor II,
J. Oppacher, Bariton und Zitherspieler,
Jul. Michels, Bass,
A. Strobl, Jodler.

Entrée: Saal 7 1/2 Ngr., Gallerie 5 Ngr.
Anfang 8 Uhr.

Bestellungen auf reservirte Tische werden gegen Entnahme der Billets im Comptoir
des Schützenhauses angenommen, und wird ausser an gedeckten Tafeln im Saale auch
Bier verabreicht.

Hôtel Sedan,

Blücherstrasse 1, am Eingange des Thüringer Bahnhofs.
Eröffnung Sonntag den 22. März 1874.

Mit meinem Hôtel habe ich ein
grosses und elegantes Restaurant
verbunden, welches ich mir erlaube einem hochgeehrten Leipziger Publicum, dem ich als früherer
Besitzer des Café Sedan noch in freundlicher Erinnerung zu sein mir schmeichle, als einen
angenehmen und comfortablen Aufenthalt zu empfehlen, in welchem ich

Bayerisch Bier und preiswürdige Weine
sowie Speisen à la carte zu civilen Preisen verabreiche.

Zu der nächsten Sonntag den 22. dieses Monats stattfindenden
Eröffnungs-Feierlichkeit,
bei welcher Nachmittags 4 Uhr aus Anlass des 77. Geburtstages
Sr. Majestät des Deutschen Helden-Kaiser Wilhelm
ein Gratulations-Telegramm

nach Berlin gesandt werden soll, erlaube ich mir die verehrten Mitbürger Leipzigs ganz be-
sonders einzuladen. Zeichnungs-Listen liegen von Freitag an im Comptoir des Hôtel Sedan
öffentlich aus und hoffe ich von dem bewährten patriotischen Sinn der Leipziger Bürgerschaft
eine recht lebhaftige Bethheiligung an der Unterschrift.

Hochachtungsvoll
C. W. Schmidt.

Thalla-Restoration.
Heute Schlachtfest, früh 1/9 Uhr Wellfleisch. G. H. Fischer.

Italienischer Garten.
Heute Schlachtfest, früh 10 Uhr Wellfleisch. G. Hohmann.

Heute Schlachtfest, Sonntags Wellfleisch und Kesselfwürste, Mittags
und Abends Brat- und frische Wurst empfiehlt
H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Gleichzeitig verkaufe ich Wurstsuppe u. frische Wurst außer dem Hause. D. D.

Heute Schlachtfest. E. Helmig, Peterskirchhof 5.
Carl Tröbig, Schweinsknochen. Täglich Bouillon. Stadt Wien.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße
Carl Fischer, Fischplatz Nr. 23.

Pantheon.
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Reerrrettig und Sauerkraut. Bier ff. J. Wörling.

Schweinsknochen heute Mittwoch, Abend, sowie vorzüglichen
Riebeck'sches Lagerbier à Glas 18 Pf.
empfiehlt J. Reethling, Markt 14.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt
Höschel, R. Pörschgäßchen 10.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig od. Sauerkraut
empfiehlt heute Mittag und Abend
H. Tharandt, Petersstrasse 22.

Dresdner Hof. Heute Abend saure Rinderbraten empfiehlt
H. Lindner, R. Pörschgäßchen Nr. 6.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten
empfiehlt für heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, sowie ganz pikante Goh.
Gentner's Restauration, Schloßgasse Nr. 3,
empfiehlt für heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.
Bier ff.

Müller's Restaurant, Burgstraße Nr. 8.
Scht Bayerisch aus Nürnberg, sehr vorzüglich, ff. Riebeck'sches Lagerbier, sowie
genüßliche Speisekarte; Billard und Kegelbahn.
NB. Wein Gesellschaftszimmer, 25 Personen fassend, ist Freitag u. Sonnabend
frei. Ergebenst H. Müller.

Heute Abend:
Marion-Garten. Mockturtle-Suppe.
ff. Bayerisch und Lagerbier.
Fr. Schröter.

Schröters Restaurant, Poststraße Nr. 13.
Heute Abend gefüllten Trübsahn und Goulasch mit Salzkartoffeln.

Zills Tunnel.

Heute Abend Saure Rindskaldsuppen, Bier v. M. Strässer.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Rostbrille-Suppe, empfiehlt C. Prager.

39 Neumarkt 39, Blöding's Restaurant. Heute Abend Krebsfüße und gefüllten Trutböhnen. G. Meiling.

Stadt Gotha.

Oxtail-Suppe.

Kell's Restaurant zur Gartenlaube.

Heute Speckfuchen.

Abhanden gekommen sind 2 Achat-Poole der 2. Landeslotterie, 4. Ziehung, Nr. 84,472, 87,859. Der Verkauf wird gemahnt. Abzugeben gegen Bel. Burgstraße 8, im Gartenb. Müller.

Verloren ist ein Militär-Paß vom 7. Infanterie-Regiment Nr. 106, Soldat Bruno Polster, von der Sternwartenstr. bis auf den Flehplatz. Abzugeben bittet man Sternwartenstr. 37, D. II I.

Verloren wurde ein Militär-Paß von der Alexanderstraße bis zum Polizeiamt, auf den Namen Paul Hermann Kubo. Der Finder wird gebeten gegen Belohnung denselben Alexanderstraße 27 bei Herrn Lillich abzugeben.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit ungefähr 20 Mark Inhalt und einem Farbscheide. Der ehl. Finder wird um Rückg. geb. Königspl. 9, I. Am Montag Abend ist ein Krankenbuch verloren worden. Der ehl. Finder wird geb. daselbe abzugeben Sternwartenstr. Nr. 20, 2 Tr.

Verkauft wurde am Sonntag auf dem Lammelball ein weißwollen. Tuch. Man tritt höchst den Unterauß Plagwitzer Str. 44 wirken zu wollen.

Ein Dohlsitz ist in der Drochke vom Blumenberg nach Gohlitz liegen geblieben. Es wird um Rückgabe gebeten Pfaffenwörder Straße 4, 3 Tr.

Ein Hut wurde Sonntag im Saubel-Theater verkauft. Umzutauschen Gerberstraße Nr. 64B, 3 Tr.

Verloren eine braune Pferdebede: von der Nachhofstraße bis Nordstraße. Gegen gute Belohnung abzug. Nordstr., beim Kohlenhändler Wellke.

Verloren am 16. d. M. ein Hundehalsband mit Schlüssel und Steuerzeichen Nr. 2029. Gegen Belohnung abzugeben Hohe Straße 2, 3. Etage.

Verkauft hat sich ein Pinscher mit Rautenband u. Halsband (Steuerzeichen Nr. 2010). Gegen gute Belohnung abzugeben bei W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Verkauft hat sich seit 10 Tagen ein kleiner mager Hund, blaues und Braun und seine ist gezeichnet und auf den Namen „Cherry“ wird gegen gute Belohnung abzugeben bei W. Gerstner, Hohe Straße Nr. 23.

Die bewußte Dame,

welche am 7. März in der Rigauer Auktion 10 Stück Gardinen für 7 Mark 16 Pf. kaufte, für aber beim Weggehen die daneben liegenden 10er Stück, die mit 25 Mark erkauft worden waren, an sich nahm, wird hiermit aufgefordert, diese gegen die übrigen umgehend Parfstraße Nr. 8, 1. Etage, auszuliefern. Unterbleibt dies, wird die Verweigerung der Gardinen als mit schuld verübte Betrügerei erachtet und dem Kriminalgericht angezeigt.

6 Mark Belohnung Demjenigen, welcher das Individuum namhaft macht, der mir einen Handwagen zum 2. Mal gestohlen hat, ist ich ihn gerichtlich kann belangen lassen. C. Aug. Bader, Ritterstraße Nr. 42.

Herrn Schauspielers Louis Carlson (besteht in Herrn Wetters Privat-Theater) werde ich wiederholt auf, mich zu besuchen. Emil Eberhard, Friseur, Gr. Fleischberg 18. NB. Gleichzeitige diene demselben zur Nachricht, ich wieder schöne, weiße Theaterperücken aufger. sind.

Verpätete Erklärung. Hierdurch erkläre ich, daß das Wort Realgymnasium durch eine irrtümliche Auffassung der Verhältnisse seitens der Verlagsverwaltung auf den Titel meiner Sammlung „Schulbuchsammlung“ genommen ist. Als ich davon Kenntnis erlangte, hat eine Abänderung nicht mehr möglich. Meine Unwissenheit von Leipzig verpätete diese Mitteilung. Dr. G. G. G.

Wohnung Nr. 28. Die ausgebotenen Wohnungen sind alle vermietet. G. G. G.

Durch verschiedene Anfragen werden wir um die Erklärung, daß der 1895 gegründete Verein „Chorgesangverein „Union“ mit dem Gesangsverein gleichen Namens, dessen Sitzungen am Sonntag in der Gesellschaftshalle stattfanden, in letzterer Verbindung steht.

Der Vorstand. Die gegen Herrn Jacob hier angeführte Belohnung nehme ich hierdurch zurück. Leipzig, den 17. März 1874.

Hofmei. In meiner heute stattfindenden Benefizvorstellung erlaube ich mir meine werthen Freunde und Gönner einzuladen.

Achtungsvoll Bernhard Böhmer, Mitglied des Privat-Theaters.

Bei meinem Abgange von dem schönen Leipzig wünsche allen meinen lieben Freunden und Bekannten ein recht herzliches Lebewohl. Hermann Schroeder.

Der Unterzeichnete ruft seinen wenigen Freunden ein Lebewohl zu! A. Hagemann, Sebeste.

Ungehört! himmelschreiend! Laßen wagen es, darüber nachzudenken, ob auch die Impfung nützlich oder schädlich ist. — Einer von der heiligen Sanzette.

Für den Fall, daß der jetzige Communicationsweg in Verbindung an der Leipzig-Giltenburger Eisenbahn nicht beibehalten werden sollte, erscheint es notwendig von der circa 12 Ellen hohen Rampe zu beiden Seiten der Bahnhalle eine Treppe anzubringen, damit das Publikum nicht gezwungen wird, von der Rampe bis zum Ländchen (c. 500 Ell.) vor- und ebenso weit zurückzugehen, um einen Zielort zu gewinnen, der durch die, für diesen Fall äußerst notwendige Treppenanlage durch wenige Stufen zu erreichen. — Es wird gebeten, daß die geehrten Behörden dieses Vorschlags freundlichst im Verkehr-Interesse berücksichtigen mögen. H. D.

Ich glaube nicht an ihn's Allmacht; Ich glaube nicht an die Unfehlbarkeit des Erlauchten; Aber ich glaube an Tartaruga's Portoromane. Ritter 2... I der G.

Eduard, nun ist's vorbei Mit der Geisteslehre, Oder siehste immer noch Durch's gehobte Thürenloch „Was Interessantes“??

Th. Deine F. hier findet man überall, Deine Kamuth und Gewissenhaftigkeit nirgends. G. S.

Böses Herz! Warum Montag nicht gekommen? Soll denn das schöne Bild von der gemildeten Liebe zur Wahrheit werden? Bitte, holen Sie einen Brief ab unter R. M. 100 Hauptpostamt.

Die Dame in schwarzer Seide, welche mit ihrer Tochter in grau mit blauer Robe am Sonntagabend im Neuen Theater im Parquet in der neunten Bank Nr. 216 und 15 der vorzüglichen Darstellung des Herrn Director Haase beigezogen hat, wird hierdurch ersucht, wenn die Hand und das Herz der jungen Dame noch frei ist, einem Ehrenmanne, welcher gleichfalls zu Vorstellung in der achten Bank links beizuwohnen, zu gestatten, in ihrer werthgeschätzten Familie eine Visite machen zu dürfen. Nur der tiefe ernste Eindruck, welchen die junge Dame auf den Verfasser dieser Zeilen gemacht hat, veranlaßt denselben zu der dringenden ergebenden Bitte, es ihm durch eine Mitteilung unter H. 31285 an die Herren Hausenstein & Vogler in Chemnitz möglich zu machen, oben ausgesprochenem Wunsche nachzukommen. (H. 31285)

J. H. Ich komme Mittwoch Abend 7 Uhr an bestimmten Orte. O. D.

M. S. u. O. K. waren Freitag unvorhergesehen Weise verhindert, 3 I. u. auf Ihr zu Besuch Donnerstag 3. bewagten Zeit u. Ort erscheinen. Ich weiß nicht wer sich jetzt an mich kümmert, hat es doch früher Niemand getan. Frau Kirchhoff, Plagwitzer Straße Nr. 13.

Von Guten kann man nur Gutes erwarten, von Mißrathen aber nicht.

Sollte der Herr, welcher Sonntag gegen Morgen eine Dame u. Hause begh, sich selbigen Abend 1/2 Uhr wirklich u. d. bewagt. Ich bemüht, so wird er u. Entschuldigung ihres Nichterscheinens geb, da es ihr u. d. best. 3 unmöglich war.

Herzliche Gratulation dem Herrn Friedrich Erdmann Ludwig und Frau Therese Ludwig in Plagwitz zu ihrem 25jährigen Jubiläum, ein 99mal „dommerdes Doch“, daß das ganze Dampfwerk wackelt. F. E. L. Unserm Freund Freudenreich Martin gratuliert zu seinem heutigen Parzelle der Lotterie-Einb.

Männergesangverein. Heute Abend 1/2 Uhr Uebung Stadt Gotha. Zöllner-Verein. Morgen Abend 6. Schöp. part. recht. Regensburger. Wittbeilungen. D. V.

Der Unterzeichnete bittet einem in Leipzig wohnenden Invaliden aus dem Jahre 1849 eine Unterstützung zum 13. April als Erinnerungsgabe zu gewähren. Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt freundliche Gaben an. von Säsmilch, Oberlieutenant z. D.

Die Ausstellung zum Besten der Suspendirungsanstalt ist von heute ab bis mit Mittwoch den 25. März a. c. im Saale der „Alten Rathswaage“ am Markt von Vormittag 9 bis 1 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr geöffnet. Der Verkauf von Loosen erfolgt im Ausstellungslocale und bei den Herren Ph. Bats, Markt, Bühnengewölbe, und Gustav Kus im Maximilianum. Leipzig, den 16. März 1874. Der Frauen-Gilts-Verein.

Nur noch heute: Lotterie zum Besten der Bewahr-Anstalt für sittlich gefährdete Schulkinder. Nur noch heute von früh 9 bis Nachmittag 6 Uhr Ausstellung der Gewinn-Gegenstände und Verkauf von Loosen à 7 1/2 Mgr Markt 16, 1 Treppe (über dem Café National). — Die Liste der Gewinn-Nummern wird übermorgen bekannt gemacht werden.

An die Mitglieder der Gemeinnützigen Gesellschaft. Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers wird Sonntag den 22. d. M. Mittags 1 1/2 Uhr im Schützenhause ein vom Rathe der Stadt veranstaltetes Frühstück stattfinden, und es hat derselbe u. a. auch die Gemeinnützige Gesellschaft zur Teilnahme eingeladen. Die Mitglieder werden hierdurch zu recht zahlreichem Erscheinen mit dem Bemerken aufgefordert, daß Tafelmarken zu 1 Mark bis Sonntagabend Nachmittag 4 Uhr bei B. J. Hansen, Markt 14, oder im Schützenhause zu haben sind.

Unentgeltliche öffentliche Vorträge für Gebildete jeden Standes und Geschlechtes Mittwoch Abend den 18. März in der 1. Etage des Hotels „Stadt Berlin“. Herr Dr. Wittig: Schluß der Vorlesung „über die Vererbung unseres Geschlechts durch physiologische Einwirkung auf das Gemüth der Mutter und Beginn einer Betrachtung über die Vererbungsketten und Abhängigkeiten, welche zwischen Leib und Seele bestehen.“ Der Verein zur allf. Erforsch. der Seiffrage, im Interesse einer wahren geist. Volksbildung.

Unentgeltliche öffentliche Vorträge für Jedermann! Donnerstag den 19. März 1874 im großen Saale der Buchhandlung. Herr Professor Dr. Biedermann: „Cultur- und Geschichtsbilder aus dem Leben des deutschen Volkes.“ IV. Deutsches Städtewesen und Bürgerthum im Mittelalter. — Aufschwung des deutschen Volksgespirits im Reformationszeitalter. Einlaß 1/2 Uhr, Anfang 8 Uhr Abends.

Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft f. Verbr. v. Volksbildung. Öffentliche Vorträge im Vereinshause (Rosstrasse 9). Mittwoch den 18. März Vortrag des Herrn Dir. P. Lehmann über den Lebenskampf des Christen: VI. Die Stufen des Kampfes. Eintritt für Jedermann frei. Freiwillige Gaben werden an den Ausgängen des Saales entgegengenommen. Verein für innere Mission in Leipzig.

Leipziger Lehrerverein. Donnerstag den 19. März 1/2 Uhr Abends im gewöhnlichen Locale der Straßennußung der Schulkinder. Ref. Wunderlich. Anträge der Herren Seeger und Goldammer, Ehrenmitgliedschaft, Gegenstände vor der Tagesordnung und einen ständigen Vertreter zu beir. Der Vorstand.

Verein von Freunden der Erdkunde. Sitzung am 25. März Abends 7 Uhr im Kaisersaale der Centralhalle. Geschäftsordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Wissenschaftliche Vorträge. Der Vorstand.

Charfreitags-Aufführung. Heute Mittwoch den 18. März 7 Uhr Abends dritte Chorprobe zu Joh. Seb. Bach's Passionsmusik im Saale des Gewandhauses. Um recht zahlreiche Theilnahme bitten die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds. Vertheilung der Billets für die nächste Probe.

Leipziger Turnverein. Unsere diesjährige ordentliche Hauptversammlung mit Neuwahl des Turnrathes findet Donnerstag den 19. März. abends 8 Uhr im kleinen Saale der Tonhalle statt. Die Mitglieder haben nur gegen abgestempelte Turnkarte Zutritt. Der Turnrath.

Almosenters 1874. Donnerstag, 19. März a. c. constituirende Versammlung in der Centralhalle. Das Comité.

Militär-Verein „Artillerie“. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Sonntag den 22. März im Saale des Herrn Jabin, Turnerstraße Nr. 3. Abendunterhaltung. Gäste sind willkommen. Donnerstag den 19. März Vereinsabend. Der Vorstand. Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein. Mittwoch, 18. März, Mitgliederversammlung bei Jabin. Tagesordnung: Vortrag des Herrn M. Schlesinger. — Verschiedenes. Gäste willkommen.

Zerbster Bitterbier.

Unter den deutschen Bieren von traditioneller Eigenartigkeit nimmt das Zerbster Bitterbier mit Recht eine beachtenswerthe Stelle ein.

OSSIAN. Heute Uebung.

Loreley.

Heute Abend 8 Uhr, den 18. d. M., Generalversammlung im Vereinslocale. Der Vorstand.

Chorusclia.

Heute Abend bei Herrn J. Windisch, Struma'sche Str. Nr. 5.

Unfehlbare Kloster-Brüder.

Heute Abend 8 Uhr in der Centralhalle. Frühlings- Stammlocal Grühl, Schwarzes Rad Freitag den 20. d. Verammlung.

Der Frauen-Hilfs-Verein

hat wiederum in dem wohlbesetzten Saale der alten Waage die Ausstellung der sogenannten „Suppenlotterie“ eröffnet und klopft an die Herzen und Beutel der guten Leipziger Bürger an.

Mittheilung.

Leipzig, 17. März. Das heutige „Dresdener Journal“ meldet in seinem amtlichen Theile Folgendes: „Se. Königl. Majestät haben Allerhöchsthren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister an den Königlichen Hofen zu London, Brüssel und im Haag, Geheimen Rath und Kammerherrn von Fabrice zum Wirklichen Geheimen Rathe zu ernennen geruht.“

Leipzig, 17. März. Es liegt uns der Prospect einer neuen Zeitschrift vor, welche sich „Rene Deutsche Reichspost“ nennt und vom 1. April ab in Leipzig erscheinen wird.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch lieben Verwandten und Freunden

Johanna Gausch Friedrich Klöpfel.

Leipzig, die Verlobung unserer Kinder Max und Selene beschreiben sich nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen Leipzig, März 1874.

Th. S. Nabe, Bertha Nabe geb. Seewe.

Elise Seewe Max Nabe.

Selene Nabe Franz Ruwert.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Elise mit Herrn Max Nabe beschreiben sich nur auf diesem Wege anzuzeigen Leipzig, den 18. März 1874.

Ida verw. Hauptfeueramts-Controleur Löwe geb. Marloth.

Die Verlobung unserer Kinder Victoria und Paul zeigen lieben Verwandten und Freunden hierdurch an Leipzig, am 15. März 1874.

J. C. Weber, Paul Schußl.

Victoria Weber Paul Schußl, e. l. a. B.

Franz Walter, Paula Walter geb. Blüthner.

Berlin, Leipzig, Heute früh wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut Leipzig, den 17. März 1874.

G. Doenges und Frau.

Die Sonntag Vormittag erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Anna geb. Burckhard von einem kräftigen Jungen zeigt Verwandten und Bekannten hochachtungsvoll Dresden, den 16. März 1874 (H. 2776.) Ernst Gerhardt.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau Anna geb. Goral von einem muntern Mädchen glücklich entbunden Leipzig, den 17. März 1874.

J. C. Schuster.

Die heute Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Mädchen beschreiben sich hiermit ergebenst anzuzeigen Leipzig, den 16. März 1874.

Carl Weibel, Emma Weibel geb. Kallsofen.

Heute früh kurz nach 7 Uhr endete nach jahrelangem Leiden sanft und ruhig das theure Leben unserer guten Gattin und Mutter, Henriette Grimm geb. Bauer aus Greiz, in ihrem 49. Lebensjahre.

Henriette Grimm geb. Bauer aus Greiz, in ihrem 49. Lebensjahre. Dies zeigen lieben Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit an Leipzig, am 17. März 1874.

Georg Grimm, Gatte. Rosalie, Paul, Selene Grimm, Kinder.

Heute Morgen 5 Uhr verschied nach nur zwei-tägigen schweren Leiden unser innigst geliebter Wili im Alter von 4 Jahren.

Um stille Theilnahme bittet Resubit, den 17. März 1874.

Erna Schellenberg, Mathilde Schellenberg geb. Zopha. Feldstraße 35.

Dank.

Zurückgelehrt vom Grabe unserer lieben Mutter und Großmutter Frau Johanne Christiane Müller sagen wir unsern herzlichsten Dank für den reichen Blumenkranz und liebevolle Theilnahme, desgleichen unsern aufrichtigsten Dank dem Herrn Pastor Dr. Gräfe für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

Leipzig, am Begräbnistage. Friederike Dittich als Tochter. Wili Dittich als Schwiegertochter.

Dank.

berlithen Dank allen denen, welche mir beim Ableben meines theuren Vaters ihre freundliche Theilnahme bewiesen haben.

Sermann Nothe.

Die Beerdigung der Frau Eugenie verw. Robert Blum findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Weststraße 32b statt. Die Trauerrede wird im Hause gehalten.

Bad Petersbrunn Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Augustusbad, Sofstraße 7, an Wogenantage geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittags 1 Uhr.

Diana-Bad, Lange Straße 4-5. Hygienisch-electrisch-magnetisch-trichische Heilanstalt.

Bad Mildenstein, Schletterstraße 5. Täglich geöffnet von früh bis Abends, Sonn- u. Festtage bis Mittags 12 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Bericht: Herr Hugo Simon in Dresden mit Frau. Eine Tochter in Großhain. Herr Tischlermeister Louis Bromme in Altenburg mit Frau Marie Walzer.

Verichtigung. In der handelsgerichtlichen Bekanntmachung von Nr. 3278 des Handelsregisters zu Leipzig muß der Name der Firma und des Inhabers derselben „Hilmar W. Apian Deneberg“ (ohne Buchstaben) heißen.

wissen, daß das Deutsche Reich soeben im Begriff ist, sich ein gemeinsames freisinniges Preßgesetz zu geben.

Leipzig, 15. März. Wir wollen nicht unterlassen, aus dem Leben des Leipziger Lehrers eine höchst erfreuliche Thatfache zu berichten. Genannter Herr veranstaltete in den Collegien der hiesigen Schulen eine Sammlung zur Unterstützung eines Leipziger Lehrers, der sich, vor wenigen Jahren erst ständig angestellt, wegen eines schweren Brustleidens emeritiren lassen mußte, und dem seine Pension, trotz des vom Rathe der Stadt Leipzig gewährten namhaften Zuschusses, keine ausreichenden Ertragsmittel gewährte.

Leipzig, 17. März. Dem hiesigen Publicum wird die Wittibstellung willkommen sein, daß die durch ihr früheres Aufstehen in diesem Angelegenheiten befindliche Tyroler Sängergesellschaft des Herrn Ludwig Kainer von der Direction des Schützenhauses zu drei Concerten, welche nächsten Freitag, Sonnabend und Sonntag stattfinden, gewonnen worden ist.

Leipzig, 17. März. Unweit der Leibnizstraßenbrücke bemerkte gestern Nachmittag ein durch Rosenbal gehender Student einen Mann im Pleißensflusse und zwar noch lebend im Wasser auftauchend. Sofort eilte er dem Gelfährdeten zu Hilfe herbei, und seiner Bemühung gelang es, denselben alsbald aus dem Wasser auf's Trockene herauszubringen.

In der Franziskaner Straße wurde am Montag von einem Schuttmann ein Dummier angehalten und nach dem Polizeiamt gebracht, in dessen Besitz man gefälschte Zeugnisse und falsche Legitimationen vorfand. Der Arrestant, ein auswärtiger Handarbeiter, verblieb nach diesen Entscheidungen vorläufig in Polizeihast.

Im Grundstück Brübergasse Nr. 28 gab es am Dienstag Mittag in der zwölften Stunde ein Schadenfeuer. Eine in der dritten Etage an einem Balken geheizten Ofen ausgebreitete Bettdecke hatte Feuer gefangen und das unmittelbar daneben befindliche Thürgerände in Brand gesetzt.

Die Feuerwehren rückten mit ihren Spritzen aus, kamen aber auch diesmal wieder nicht in Thätigkeit, da es schon zuvor gelungen war, das Feuer zu löschen und jede Gefahr zu beseitigen.

Leipzig, 17. März (Schöffengericht). Ausgangs des Monats April d. J., zur damaligen Ohermesse, übergab ein auswärtiger Kaufmann dem damaligen Pächter vom Freyepf-Institut, Otto Gustav Hermann Busch aus Pommerensdorf, eine für einen andern Kaufmann bestimmte Rechnung über 115 Thlr. mit dem Auftrage, diesen Schuldbetrag einzuzufahren. Busch kam auch diesem Befehle nach, kehrte aber mit dem Gelde nicht zu seinem Auftraggeber zurück, sondern verließ damit, nachdem er zuvor seine Dienstkleidung gegen seine eigene umgetauscht hatte, heimlich die Stadt. Erst später gelang es, über seinen Aufenthalt Nachricht zu erhalten, als er wegen eines Diebstahls ergriffen und vom königl. Preuß. Kreisgericht in Untersuchung genommen war.

Zur Charakteristik der guten Meinung, welche man in so vielen Kreisen der Bevölkerung Sachsens von dem in Leipzig erscheinenden „Möglichkeit“ Blatte hegt, diene folgendes, was man der „Oberlausitzer Vorzeitung“ aus Dresden schreibt: Es ist wirklich hohe Zeit, und wir möchten ernstlich die zweite Kammer dafür verantwortlich machen, daß dem verheerend reichsfeindlichen Treiben der königlichen Leipziger Zeitung ein Ende gemacht werde.

hätten sich als eine nicht zu verachtende starke Macht kennen gelernt, aber da ihnen nichts daran lag, nur einem Marktspiel zu huldigen, sie vielmehr ihr Augenmerk einzig und allein darauf richteten, dem Reichs Freunde zu erwerben, so sahen sie nach Beendigung der Wahl alsbald den Entschluß, sich ihres Namens und ihrer Sonderstellung zu begeben und den „Deutschen Reichsverein“ zu begründen.

Die Schöne die Entbehrlichkeit... als hätte gläubigen müssen allein vollsten Kauf nicht nicht eine Bucher, und Montan zu einer Contremär anemilde Vor a neuernden Bilanzten Perspective führen e den erfolw werden d welchen d Blatt für gehören so wäre scheinbar wir aber wir bald füße war gerechten Uebel sch den Beru wachsen, danken g blick, we Das U rentables halt Unte wurde no Hand gen ertrüete gründeten nicht zu in tammel waltung in der E besondere verbreiten Meinung

Der Astronom Johann Heinrich v. Mädler, 1794 in Berlin geboren, seit 1841 in russischen Diensten, Staatsrath und Professor in Dorpat, welcher aber seit einigen Jahren in Hannover lebte, ist dort nach längerer Krankheit gestorben.

Aus Dresden, 16 März, schreibt die „Konf. Bl.“: Der heutige Jahrmarsch scheint...

In Dresden ist am vorigen Sonntag die politische Beschlagnahme der Nr 60 des socialdemokratischen „Dresdener Volksboten“...

Ein Parforce-Ritt wurde, den „Dr. Koch“ zufolge, am vorigen Sonntag von einer Anzahl Ulanenofficiere vollzogen.

in seinen Wagen setzte, um zur Bahn zu fahren, eilten sechs bis sieben Officiere in ihre Quartiere, wechselten rasch die Kleider, ließen die Pferde füttern und jagten nach Riesa, um dort den geliebten Ehef noch einmal zu begrüßen...

In Berlin bewegte sich jüngst durch die Potsdamer Straße ein Reichenzug, der aus einer ziemlich langen Reihe von Wagen bestand. Eine plötzliche Störung desselben machte Aufsehen.

Telegraphische Depeschen. Wien, 16 März. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht in ihrem amtlichen Theile die Ernennung des österreichischen Gesandten in Petersburg...

Wien, 17 März. (Herrnhäuserzeitung.) Die fast vollständig erschienenen Kirchenfürsten übergeben eine Zuschrift, in welcher sie sagen, daß sie an der 1868 ausgesprochenen Ueberzeugung über den Rechtsbestand des Concordats festhalten...

Paris, 17 März. Die der „Festier Lloyd“ meldet, würden die confessionellen Gesetze nicht Gegenstand etwaiger Auseinandersetzungen bei der Curie werden.

Versailles, 16 März. In der Nationalversammlung wurde heute bei der fortgesetzten Verhandlung über die neuen Steuerentwürfe die Einführung einer Zuschlagsteuer auf Salz mit 410 gegen 270 Stimmen abgelehnt...

Staats creditirten Ausgaben für das laufende Jahr sofort zu erheben, mit 456 gegen 113 Stimmen ebenfalls verworfen war.

Rom, 16 März. Von dem Ministerpräsidenten und Finanzminister Ringhetti wurde in der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer das Budget vorgelegt.

London, 17 März. Graf Münster überreichte gestern die Dankansprache der Berliner Rathhausversammlung vom 7. Februar auf die Beschlüsse des englischen Sympathiecomittees vom 27. Januar...

Volkswirtschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Verhältnisse der Börse bewegen sich in demselben Fahrwasser wie in der Woche vorher. Die Contremine mit ihren Ausbittungen und Deckungen beherrscht einzig und allein das Terrain.

Die Börsen-Atmosphäre ist voll Dampf und eine Schwüle lagert auf den Kampfplätzen, welche die Entbehrung eines frischen Luftzuges höchst empfindlich macht.

Vor allen Dingen sind es die sich immer erneuernden Zahlungsstörungen, die schlechten Bilanzen so mannsicher Institute, welche schlimme Perspektiven von drohenden neuen Zusammenstürzen eröffnen und den Hintergrund bilden zu den erfolglosen Thesen der Börsiers.

Das Unternehmen selbst, allgemein als ein unrentables anerkannt, an das schon früher wiederholt Unternehmer suchlos herangetreten waren, wurde noch dazu von einem Finanzinstitut in die Hand genommen, das sich keines bewährten Rufes erfreute.

einen Druck auf das Handelsministerium, behufs Bewährung der Erlaubnis zur Ausgabe von Prioritätsobligationen, auszuüben.

Die Speculanten, welche die Nordbahn unternehmen, unterscheiden sich im Grunde in Nichts von denjenigen anderer Branchen. Sie trieb blos der Gewinn bei der Finanzierung und beim Bau.

Dem Bekanntwerden der Ein- und Aus-Dividende der Oesterreichischen Creditanstalt folgte eine ansehnliche Verkauflage dieses Effects, dessen hoher Coursstand freilich immer noch allem normalen Maßstabe spottet.

Das Darmstädter, wie wir in unserem vorigen Bericht andeuteten, ihren Fußgang nach unten fortsetzen, kann nicht ausfallen.

Bei dem Charakter der Speculation ist anzunehmen, daß, wenn für eine solche sich erstere Ausflüchte böten, als die bisherigen es sind, das Heraustreiben der Course im ersten Anbrang weit über die Schranke hinarbeiten würde.

Die Oesterreichischen Nebenbahnen blieben flau. Oesterreichische Nordwest repräsentiren zu ihren gegenwärtigen Coursen ein effectives 5 p. Rentenpapier in Silber und mehr sind sie gewiß für längere Zeit hinaus nicht werth.

Wohl mag das Actien besitzende Publicum jetzt wünschen, daß es lieber keine Börse gegeben hätte, welche es mit ihrem Strengegehalte auf den schmerzhaften Pfad der Speculation verlorde.

Dem Charakter der Börse wird Keiner das Vertrauen schenken, daß er nicht des plötzlichen Umschlages fähig sei. Schon die Deckungen der Contremine müssen einzelne bessere Momente zur Folge haben, und wer kann sagen, ob nicht wieder, wenn die Baiffe sich vollgezogen, die Haufe eine Ueberrumpelung auszulösen sucht.

Verschiedenes.

Leipzig, 17 März. In Ergänzung unserer gestrigen Nachricht, betreffend die Zahlungseinstellung des Bankhauses Zimmermann & Thomas in Wien, theilen wir noch mit, daß bereits gestern der Concurs angemeldet wurde.

gründet worden und wachte sich bald eine geachtete Stellung in der Geschäftswelt zu erringen. Das Haus Zimmermann & Thomas stand der Börse gänzlich ferne und cultivirte nur das reine Bankgeschäft, auf welchem Gebiete es sich besonders im Auslande einer geachteten Stellung erfreute.

Leipzig, 17 März. Gegenwärtig laßt in Berlin unter dem Vorhild des bayerischen Oberappellationsraths von Reumayr eine gemischte Commission von Juristen und Vertretern des Handelslandes, um den Entwurf einer neuen Concursordnung für das Deutsche Reich auszuarbeiten.

Dresden, 17 März. Die heute Vormittag in Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier unter dem Vorhild des Bankdirectors Arnstädt abgehaltene erste ordentliche Generalversammlung der S. A. Dreifler'schen Cigaretten- und Cigaretten-Fabriken, in welcher 15 Actionaire mit 1761 Acten und Stimmen anwesend waren, genehmigte einstimmig und ohne Debatte die 1873er Jahresrechnung, sowie die vorgeschlagene Gewinnvertheilung und ertheilte ebenso einstimmig dem Vorstand Decharge.

Dresden, 16 März. Ungeachtet der allgemeinen Geschäftsflaute und insbesondere der für alle Spinnereien ungünstigen Conjunctionen, hat der soeben erschienene Geschäftsbericht der Sächsischen Käfzfabrik (vormals R. Heydenreich) zu Witzschdorf auf das zweite Betriebsjahr 1873 zurückstellende Ergebniss zu verzeichnen.

Die Erweiterung des Establishments erreicht während der verfloffenen Geschäftsperiode ihre Vollendung; unter den veränderten Zeitverhältnissen hielt man jedoch eine weitere Erhöhung der Production nicht für geboten und beschränkte sich die Fabrikation mehr auf die Ausführung der vorliegenden Aufträge und eine angemessene Assortirung des Lagers aller Specialitäten der Käffzfabrikation.

Leipziger Börsen-Course am 17. März 1874. Course in 30 Thaler-Fusse.

Main table containing financial data, exchange rates, and stock prices for various locations and companies. Includes sections for Wechsel, Eisen-Stamm-Akt., and Industriell. Act. & Prior. St. Thlr.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements, including 'wird ein', 'Serrn', 'wolle', 'gelange', 'Boftan', '14', 'Re', 'Betitf', 'vorberg', 'telegraf', 'e', 'Das', 'Ein', 'zeit end', 'zu Geb', 'an den', 'In ber', 'bestende', 'gepfl.', 'Den', 'zuffam', 'nach', 'mit', 'besten', 'verfasse', 'das ge', 'und sein', 'Die', 'fann de', 'schieden', 'geben, d', 'Comit', 'lo möge', 'bezu ge', 'mitten', 'John R', 'Bar', '1813', 'Friedr', 'Erwick', 'hoffte, g', 'Kufford', 'dieser G', 'und ge', 'wohl (f', 'neuen f', 'Dellen', 'zur Kauf', 'Bier g', 'Bum', 'glichen', 'mag er', 'von den', 'folge e', 'wurde, e', 'Ehne', 'zu erri